
Kirsten Hehmeyer

Pressebüro Deutsche Oper Berlin

Richard-Wagner-Straße 10, 10585 Berlin
Telefon: +49 [0]30-343 84 207/208, Fax: -416
Mobil: +49[0]172 4064782
hehmeyer@deutscheoperberlin.de
www.deutscheoperberlin.de
Stiftung Oper in Berlin

Highlights im Mai 2022

- **Premiere: Franz Schrekers DER SCHATZGRÄBER am 1. Mai**
- **Uraufführung: LIEDER VON VERTREIBUNG UND NIMMERWIEDERKEHR am 21. Mai in der Tischlerei**
- **Besetzungs-Highlights NABUCCO, TANNHÄUSER, LOHENGRIN und MADAMA BUTTEFLY**

Berlin, 6. April 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie im Mai zu zwei sehr speziellen Premieren einladen zu können: Gleich am **1. Mai** feiert Franz Schrekers **DER SCHATZGRÄBER** unter musikalischer Leitung von **Marc Albrecht** Premiere, Regie führt **Christof Loy**, der damit seine Reihe an wiederzuentdeckenden Raritäten der Zehner- und Zwanzigerjahre fortsetzt. Auf Korngolds monumentale Mysterien-Oper DAS WUNDER DER HELIANE und Riccardo Zandonais FRANCESCA DA RIMINI (bisher nur im Stream oder als DVD erlebbar) folgt nun DER SCHATZGRÄBER, ein Werk, in dem die Musik in den prächtigsten Farben flirrt und schillert zu einer bizarren Geschichte, die von Gier, Mord und emotionaler Haltlosigkeit erzählt. Im Zentrum stehen die schwedische Sopranistin **Elisabet Strid** (Els), die gerade im Leipziger RING als Sieglinde brillierte, **Daniel Johansson** (Elis), der an der Deutschen Oper Berlin u. a. als Hoffmann und Lohengrin zu erleben war, **Thomas Johannes Mayer** (Der Vogt), der in vielfältigen Strauss- und Wagnerpartien gern gesehener Gast an der Bismarckstraße ist, sowie **Michael Laurenz** (Der Narr), der sein Hausdebüt gibt.

LIEDER VON VERTREIBUNG UND NIMMERWIEDERKEHR

Die Koproduktion mit der **Münchener Biennale** ist zur geschätzten Tradition geworden, für die diesjährige Ausgabe des Festivals wurde bereits vor drei Jahren ein Musiktheater von **Bernhard Gander** mit einem Text von **Serhij Zhadan** in Auftrag gegeben. Dass Zhadan zu einer der exponiertesten literarischen Stimmen im aktuellen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine werden würde, hat damals so keiner kommen sehen, auch wenn er in seinen Gedichten, Romanen und Erzählungen das Lebensgefühl in der seit 2014 umkämpften Ostukraine immer wieder in eindrücklichen Bildern beschrieben hat. Sein Roman „Internat“, erschienen bei Suhrkamp, hat Maßstäbe gesetzt. Mit LIEDER VON VERTREIBUNG UND NIMMERWIEDERKEHR hat Zhadan seinen ersten Text für die Bühne geschrieben.

In ihrer Uraufführung beschäftigen sich Gander und Zhadan mit den äußerst komplizierten Grenz- und Freundschaftslinien, die zwischen ehemals fest verbundenen Staaten verlaufen. Zhadan nimmt die existenziellen Herausforderungen des russisch-ukrainischen Verhältnisses als Ausgangspunkt seines Librettos und entwirft in einem steten Wechsel zwischen



DEUTSCHE OPER BERLIN

chorischen Passagen und Dialogsequenzen eine geradezu exemplarische Grenzpostensituation inmitten eines kriegerischen Konflikts. In einer Gefängniszelle warten zwei Männer auf ihre Abschiebung: Beide erwartet ein Gerichtsverfahren im Heimatland. Am Tag der Abschiebung wird ihnen klar, dass es keinen Unterschied macht, ob sie in die Fremde aufbrechen oder in die Heimat zurückkehren – niemand erwartet sie.

Bernhard Gander erschafft durch die Verbindung von Neuer Musik und Heavy Metal auf formaler, klanglicher, gestischer und energetischer Ebene Werke von größter Plastizität und Ausdruckskraft. Seine Werke wurden u.a. bei den Wiener Festwochen, beim Steirischen Herbst, Transart Bozen, bei den Donaueschinger Musiktagen, Wien modern und Musica Strasbourg aufgeführt. Regie führt **Alize Zandwijk**, die leitende Regisseurin am Theater Bremen ist und auch am Thalia Theater Hamburg sowie am Deutschen Theater Berlin inszeniert. Die **Uraufführung** findet am **7. Mai in München** statt, die **Premiere in Berlin** am **21. Mai** in der **Tischlerei**.

Besetzungs-Highlights NABUCCO, TANNHÄUSER, LOHENGRIN und MADAMA BUTTERFLY

Für die **NABUCCO**-Wiederaufnahme am **7., 20. und 27. Mai** freuen wir uns auf den herausragenden mongolischen Bariton **Amartuvshin Enkhbat** in der Titelpartie, **María José Siri** als Abigaille und **Marko Mimica** als Zaccaria – mit **Carlo Montanaro** am Pult.

Stephen Gould gilt seit Jahren als einer der profiliertesten **Tannhäuser**-Interpreten weltweit – in den Vorstellungen am **8. und 26. Mai** wird er das wieder unter Beweis stellen, an der Seite von **Elisabeth Teige** als Venus und Elisabeth, **Günther Groissböck** als Landgraf Hermann und **Thomas Johannes Mayer** als Wolfram von Eschenbach.

Ähnlich unangefochten gilt **Klaus Florian Vogt** seit mindestens 12 Jahren als **DER Lohengrin** schlechthin – er ist in den Vorstellungen am **15. und 20. Mai** in seiner Paradedepartie zu erleben. **Camilla Nylund** als Elsa, **Anna Smirnova** als Ortrud, **Günther Groissböck** als Heinrich der Vogler und **Martin Gantner** als Telramund runden die exzellente Besetzung ab. Beide Wagner-Produktionen werden von Generalmusikdirektor **Sir Donald Runnicles** musikalisch geleitet.

Die junge russische Sopranistin **Elena Guseva** kehrt für die **MADAMA-BUTTERFLY**-Vorstellungen am **21., 25. und 29. Mai** zurück an die Deutsche Oper Berlin, wo sie bereits 2019 das Publikum begeisterte. **Brian Jagde**, zuletzt in Korngolds **DAS WUNDER DER HELIANE** gefeiert, übernimmt die Partie des Pinkerton und **Irene Roberts** Suzuki.

Wir freuen uns über Ihr Interesse,



Kirsten Hehmeyer
Leitung des Pressebüros